



„Wir sind im Grunde eine

Leoben. LCS- Eigentümer Jean-Erich Treu und Centerleiter Christian Trampus über die Erfolgsgeschichte des Einkaufszentrums im Herzen der Stadt.

Jüngst wurden die erweiterten Handelsflächen des Einkaufszentrums Leoben City Shopping, kurz LCS, mitten in der Leobener Innenstadt eröffnet. In den Ausbau hat Alleineigentümer Jean-Erich Treu rund 17 Millionen Euro investiert. Die vermietbare Fläche beträgt nun rund 25.500 Quadratmeter. Im doppelten Wortsinn neben dem LCS gehört Treu auch das ebenfalls direkt am Leobener Hauptplatz gelegene Citykaufhaus.

Mieter Kastner & Öhler, Gigasport und Hunkemöller über einen sensationell guten Beginn in Leoben freuen. Auf im Zuge des Umbaus adaptierten Flächen konnten auch die Filialen der Schuhspezialisten Deichmann und CCC sowie die Zillertaler Trachtenwelt gut neu durchstarten. Seit Februar ist im LCS eine neue Frequenzmessung in Betrieb, und die Aufzeichnungen unterstreichen den Erfolg des Hauses. „Der Februar ist im Handel ja eher ein schwacher Monat, dennoch hatten wir durchschnittlich 17.000 Menschen pro Tag im Center“, sagt Treu. Im März ist die Frequenz auf knapp 18.600 angestiegen, das heißt, mehr als eine halbe

Million Menschen haben das Center im vergangenen Monat besucht. Für 2019 beabsichtigt Treu neuerliche Umbauten im LCS. „Dabei geht es nicht um eine weitere Vergrößerung, allerdings um eine weitere Verschönerung“, sagt er. Details werden noch nicht verraten, die Planung läuft. Die aktuelle Erweiterung umfasst neben der direkt im Center gelegenen Flächen für Kastner & Öhler und Gigasport auch Geschäftslokale, die direkt vom Hauptplatz aus zugänglich sind, etwa den Gastrobetrieb „Zwanzger“ sowie die ehemalige Libro-Filiale, in welche der Textilhändler NKD einziehen wird. Zusätzlich wurden auch

Zitiert
„Man sieht, dass ein Privater dahintersteht. Es wird sehr darauf geachtet, dass sich die Menschen wohlfühlen.“
Christian Trampus

Zur Person

Jean Erich Treu hat sich im Jahr 1975 mit einem Jeans-Shop im Wiener Donaucenter selbstständig gemacht – Startkapital waren selbst ersparte 60.000 Schilling. „Man hat mich damals ersucht, die Jeans nicht zu offensiv zu präsentieren“, erinnert er sich schmunzelnd, „weil man befürchtete, sie könnten falsches Publikum ins Center bringen.“ Mit dem Siegeszug der anfangs so verdächtigen Ware setzte Treu unternehmerisch zum Höhenflug an, aus der 66-Quadratmeter-Boutique wurde die Kette „Cobra Jeans“ mit 27 Shops. Treu führte sie bis 2010 und konzentriert sich seither voll auf das LCS und das Citykaufhaus in Leoben.

Geschenksideen von süß bis bezaubernd

Leoben. Seit fast 30 Jahren ist die Schokoria Elisabeth die erste Adresse für zahlreiche obersteirische Genießer.

Auf nur 25 Quadratmetern holt Elisabeth und Kurt Trampus 1989 die Schokoria Elisabeth aus der Taufe. Am heutigen Standort findet der Besucher auf der fast zehnfachen Fläche das größte Süßwarenfachgeschäft der Steiermark. Neben einer Pralinenauswahl von bis

zu 125 Sorten locken handgefertigte Schokoladen-Köstlichkeiten von Lauenstein – jetzt auch mit fruchtig-frischen Frühlingstrüffeln, eine große Auswahl an Zotterschokoladen und feine Pralinen von Jindrak, aber auch Spezialitäten aus der Schweiz, Belgien, Frankreich und vielen weiteren Ländern. Daneben bietet das Geschäft süße Geschenksideen in Hül-

le und Fülle für jeden Anlass. Als Mitbringsel besonders beliebt sind die Pralinen mit Leoben-Motiven. Darüber hinaus sind auch steirische und burgenländische Weine sowie ausgesuchte Teesorten wie Schwarz-, Grün- und Früchtetee erhältlich, dazu gibt es jede Menge Zubehör. Eine große Auswahl an Geschenksideen für jeden Geschmack

ergänzt das umfangreiche Sortiment, außerdem locken zauberhafte Dekoartikel für den Garten wie Laternen aus Holz, Windlicht-Kerzen, kleine Blumentische, Gartenstecker, Schalenständer aus Metall und vieles mehr. Selbstverständlich wird Ihr Einkauf auf Wunsch auch liebevoll verpackt.

Den ganzen Mai über bieten Elisabeth und Kurt Trampus überdies einen Preisnachlass von zehn Prozent auf alle Geschenksartikel für Hochzeit, Taufe, Erstkommunion, Firmung und Muttertag. Von 3. bis 12. Mai finden Sie außerdem eine weitere Verkaufsstelle im Einkaufszentrum LCS.



Elisabeth und Kurt Trampus in ihrem süßen Reich. Foto: GW



Geschenksartikel und Deko-Ideen in Hülle und Fülle. Foto: GW

SCHOKORIA ELISABETH
Homanngasse 14
Straußgasse 15
8700 Leoben
Tel. 03842/43350

Erweiterung des Hauptplatzes“

wietere Büroflächen sowie Mietwohnungen geschaffen. Die Nachfrage ist groß, nur drei Wohnungen und ein Kleinbüro mit 55 Quadratmetern sind derzeit noch verfügbar. „Wir haben auch in diesem Bereich auf höchste Qualität geachtet, alle Wohnungen sind mit hochwertigen Bädern und hochwertigen Küchen samt modernen Markengeräten ausgestattet“, erläutert Christian Trampus, seit knapp zehn Jahren Centerleiter und nunmehr auch Prokurist.

Im Gespräch über den Erfolg und die Beliebtheit des LCS sagt Jean-Erich Treu: „Wir sind eben kein Center nach dem verbreiteten Muster auf der Grünen Wiese, sondern im Grunde eine Erweiterung des Hauptplatzes. Zu uns kommen die Leute auch zu Fuß, mit dem Fahrrad und mit dem Bus. Die Menschen schätzen das Zentrum mitten in der Stadt, viele decken auch den täglichen Bedarf im LCS.“ Sinngemäß: Ein Besuch des LCS ist kein durchgeplanter Shoppingausflug, denn es ist voll integrierter Bestandteil der Innenstadt.



Christian Trampus in einem der topausgestatteten Bäder der LCS-Wohnungen und mit Eigentümer Jean-Erich Treu im Dominikanerhof inmitten des Einkaufszentrums, der regelmäßig auch für Veranstaltungen genutzt wird.

Fotos: KD



„Wir haben jetzt eine gute Größe und einen guten Branchenmix für die kommenden Jahre“, sagt Treu. „Es ist ein Familien-Einkaufszentrum geworden“, ergänzt Trampus, „mit dem LCS und dem Citykaufhaus können wir jetzt das gesamte Bedarfsspektrum decken.“ „Und“, so Trampus weiter, „man merkt ganz einfach, dass ein privater Investor dahintersteht und nicht ein Konzern. Es wird sehr aufs Detail geach-

tet, und vor allem darauf, dass sich die Menschen wohlfühlen.“ Dazu gehört ein ausgeprägter Servicegedanke, etwa im eineinhalb Stunden Gratisparken. Treu: „Wo hat man das schon – in einer Tiefgarage mitten in der Stadt!“ In den Handelsbetrieben im LCS und im Citykaufhaus sind derzeit rund 650 Personen beschäftigt. „Zählt man die Dienstleister und Büromieter hinzu, sind es rund 800 Menschen, denen wir hier Raum geben“, sagt Treu. Insgesamt sind es aktuell 85 Mieter, davon 67 Shops und Gastrobetriebe und 18 Büros und Dienstleister. Für 2019 wird ein Umsatz

in der Höhe von 87 Millionen Euro angepeilt, mittelfristig sollen es 90 werden. Und auch Treu kommt bei aller Neigung zum Tiefstapeln nicht an der Feststellung vorbei: „Ja, wir sind schon Wirtschaftsfaktor hier.“ Von der Innenstadt, in der er seit 1999 aktiv ist (siehe links unten), ist Jean-Erich Treu ungeboren begeistert und sagt: „Leoben hat einen Hauptplatz, der ist gerade richtig! Sowohl in seiner Größe als auch in der Nutzung, der er zugeführt wurde. Das Potenzial des Stadtkerns ist rechtzeitig erkannt worden, und es wurden die richtigen Schritte gesetzt.“



Der Charity-Flohmarkt auf dem Hauptplatz ist von 8 bis 15 Uhr geöffnet. Foto: KK

Flohmarkt für den guten Zweck

Leoben. Am Samstag, dem 21. April, veranstalten die Leobener Serviceclubs ihren dritten gemeinsamen Charity-Flohmarkt auf dem Leobener Hauptplatz. Mit dabei sind der Club 41, der Kiwanis Aktion Club, der Kiwanis Club, der Kiwanis Club Leoben Forum

Liuben, die Lions Clubs Leoben und Göß, der Round Table, der Rotary Club, der Soroptimist Club und Vesta Women International. Der Flohmarkt ist von 8 bis 15 Uhr geöffnet, der Erlös wird wie schon in den Vorjahren einem karitativen Zweck in der Region zugeführt.

Am Anfang war das Citykaufhaus

Leoben. Die innige Beziehung Jean-Erich Treus mit der Stadt Leoben begann im Herbst 1999 mit dem Erwerb des Citykaufhauses. Später gab es Überlegungen für eine Erweiterung im sogenannten Steindlerhaus, die aber wieder verworfen wurden. Es folgten Gespräche über ein alternatives Einkaufszentrums-Projekt, aber auch diese standen vor dem Scheitern. Knackpunkt fürs spätere Gelingen des LCS

war schließlich, dass Treu eines Nachts die Idee hatte, die Dominikanergasse zu verbauen und den Verkehr entlang der Mur umzuleiten. „Man muss sich das erst einmal trauen, so eine Idee aufzugreifen und die Haupteinfahrtsstraße in eine Stadt zuzumachen“, sagt er, „mit Bürgermeister Matthias Konrad ist das gegangen, weil er erkannt hat, was dadurch ermöglicht wird.“ 2007 wurde das LCS eröffnet.